

ZQS/Info 01/17

Neue Impulse für Studium und Lehre

Liebe Lehrende,
liebe Studiengangsverantwortliche,
auch im kommenden Semester werden sich Ihre Studierenden in vielen Veranstaltungsformaten fachlich wie persönlich weiterentwickeln können. Sie haben sicherlich viel Arbeit und Herzblut in die Planung gesteckt.

Mit unserem neuen Newsletter zeigen wir Ihnen zweimal jährlich anhand von Beispielen, wie wir Lehr- und Lernprozesse unterstützen und die Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre begleiten können. Lassen Sie sich von den Beispielen in der ZQS/Info für Ihre tägliche Arbeit inspirieren und sprechen Sie uns bei Ideen und Fragen an.

Interessante Lektüre wünscht Ihnen
Ihre ZQS

>> JETZT ABONNIEREN:
www.zqs.uni-hannover.de/news

ZQS/Info

- Schlüsselkompetenzen in der Lehre
- Im Interview: Dr. Thomas Steinborn
- Digitales Lehren und Lernen
- Neues Buchungssystem für Lernräume
- Systemakkreditierung
- Absolventenbefragungen
- Kurz erklärt, Tipps & Termine, Rückblick

- [ZQS/Schlüsselkompetenzen](#)
- [ZQS/E-Learning Service \(elsa\)](#)
- [ZQS/Qualitätssicherung](#)

www.zqs.uni-hannover.de

Lernprozesse begleiten

Schlüsselkompetenzen in Projektseminar des Bauingenieurwesens



© ZQS/Schlüsselkompetenzen, Christian Wyrwa

Ob Co-Teaching, Übernahme von Lehreinheiten, ergänzende Workshops oder spezifische Schulungen für Tutorinnen und Tutoren: Die ZQS/Schlüsselkompetenzen unterstützt Lehrende in vielen Formaten.

Lehrende stehen in ihrer täglichen Arbeit vor vielen Herausforderungen. Neben der eigentlichen Forschungsarbeit soll heterogenen Gruppen von Studierenden das nötige Fachwissen sowie fachliche Denk- und Arbeitsweisen nachhaltig vermittelt werden. Das Resultat dieser Arbeit sind sichtbare Lernerfolge, positives Feedback und zufriedene Studierende.

In diesem Zusammenspiel von Fach- und Methodenlehre können Schlüsselkompetenzen wie Schreib- und Lernstrategien, Präsentationstechniken oder Zeitmanagement eine wichtige Rolle spielen. Die ZQS/Schlüsselkompetenzen begleitet Lehrende in ihrer Arbeit und bringt Ideen für die integrative Vermittlung dieser Kompetenzen ein – immer zugeschnitten auf die Bedürfnisse des Fachs, der Lehrpersonen und der Ziele der Lehrveranstaltung.

Projekte im Ingenieurwesen – Lernen, Schreiben, Zeit- und Projektmanagement

Ein Beispiel ist die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie. Hier engagiert sich die ZQS/Schlüsselkompetenzen u.a. in einem Modul zu Projektarbeiten im Ingenieurwesen. In den Lehrveranstaltungen bearbeiten die Studierenden im ersten Semester in Kleingruppen (virtuellen Bauteams) Großprojekte

aus dem fachlichen Kontext des Bauingenieurwesens. Gemeinsam mit dem ehemals Modulverantwortlichen und jetzigen Geschäftsführer der Fakultät Dr. Thomas Steinborn wurden verschiedene Formate entwickelt, um die Studierenden auf die Projektarbeit vorzubereiten. Dazu zählt die gemeinsame Planung und Übernahme einzelner Lehreinheiten zu den Themen Lernstrategien, Zeit- und Projektmanagement sowie wissenschaftliches Schreiben im Studium. Darüber hinaus bietet die ZQS/Schlüsselkompetenzen Schulungen für Tutorinnen und Tutoren an.

Zu den Vorteilen dieser Zusammenarbeit für die Lehrveranstaltung und die Fakultät äußert sich Thomas Steinborn in unserem Interview auf der nächsten Seite.

Wenn auch Sie Ideen für eine Zusammenarbeit haben, sprechen Sie uns gerne an.



KONTAKT

Sophie Warneke
ZQS/Schlüsselkompetenzen
+49 511.762 - 19137
warneke@zqs.uni-hannover.de

www.sk.uni-hannover.de/lehre_studiengaenge

Hilfreicher Austausch für neue Lehrformate



Dr. Thomas Steinborn ist Geschäftsführer der Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie und koordiniert u.a. die AG Projekte im Ingenieurwesen. Gemeinsam mit der ZQS/Schlüsselkompetenzen entwickelt er neue Ideen für Lehrveranstaltungen.

© Dr. Thomas Steinborn

Herr Steinborn, wie kam es zur Zusammenarbeit im Bereich Schlüsselkompetenzen?

Speziell im Bereich der Weiterentwicklung von Lehrveranstaltungen findet bereits seit Langem ein reger und fruchtbarer Austausch statt. Zum Wintersemester 2014/15 bestand die Herausforderung, ein Projektseminar im ersten Semester des Bachelorstudiengangs Bau- und Umweltingenieurwesen aus der Projektphase in den Regelbetrieb zu überführen. Hier ergab sich die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Lernen, Zeitmanagement und wissenschaftliches

Schreiben gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ZQS/Schlüsselkompetenzen anzubieten. Dieses Angebot wurde mittlerweile ausgeweitet und ist fester Bestandteil des Curriculums.

Welche Vorteile sehen Sie für Ihre Fakultät?

Der fachliche Austausch bei der Entwicklung und Weiterentwicklung neuer Lehrformate war und ist sehr hilfreich und hat uns Ingenieurinnen und Ingenieuren neue Möglichkeiten aufgezeigt. Mit dem Wegfall der Projektmittel bestand die Herausforderung, die Schlüsselkompetenz-Themen weiterhin qualitativ hochwertig den Studierenden anbieten zu können. Hier ist die Zusammenarbeit eine große Unterstützung. Zudem besteht so die Möglichkeit, unseren Studierenden schon frühzeitig in ihrem Studium einen Überblick über die zentralen Hilfsangebote der Universität zu geben, so dass sie diese bei Bedarf auch in Anspruch nehmen können.

Wie haben Sie die Zusammenarbeit erlebt?

Aus dem direkten Austausch hat sich über die Jahre eine sehr gute und verlässliche Zusammenarbeit entwickelt. Es war immer das Engagement vorhanden, bestehende Angebote zu hinterfragen, zu verbessern, gemeinsam

weiterentwickeln und neue Formate auf den Weg zu bringen. Diese Unterstützung unseres Lehrangebots hat sich über die Jahre ausgeweitet und es konnten neue Lehrveranstaltungen und Schulungen für Studierende sowie Tutorinnen und Tutoren entwickelt und in den Regelbetrieb überführt werden.

Sehen Sie auch Anknüpfungspunkte in anderen Bereichen?

Die Begleitung der Studierenden bei der Bewältigung ihres Studiums wird aus meiner Sicht auch in Zukunft eine wichtige Aufgabe sein. Hier hoffe ich auch weiterhin auf eine agile Zusammenarbeit und die ständige gemeinsame Weiterentwicklung der bestehenden Angebote.

Darüber hinaus hat für die Phase des Übergangs vom Studium in den Beruf kürzlich eine sehr gute gemeinsame Veranstaltung u.a. mit dem Career Service stattgefunden. In diesem Bereich kann ich mir einen Ausbau der Zusammenarbeit sehr gut vorstellen, um den Studierenden die Angebote der ZQS/Schlüsselkompetenzen näher zu bringen.

Herr Steinborn, vielen Dank für das Gespräch



Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Impulse für Lehrende und Lernende

Multimediale Kursmaterialien im Lernmanagementsystem ILIAS, Blended-Learning- oder Inverted Classroom-Szenarien mit Selbsttests, Webinare, Foren für die Betreuung und Zusammenarbeit von Studierenden, Blogs für Essays, Wikis zur kollaborativen Texterstellung, Online-Klausurvorbereitung von zu Hause, mobile Apps zur Lernunterstützung und Kommunikation, elektronische Prüfungen und Paper-Pencil-Klausuren über ILIAS oder EvaExam...

Digitale Medien bieten viele Möglichkeiten die Lehre, das Lernen, die Organisation und Kommunikation zwischen Studierenden und Lehrenden zu erhöhen, Vor- und Nachbereitungen sowie Prüfungen zu erleichtern und Lernerfolge zeitnah sichtbar zu machen.

Doch wie können digitale Szenarien, Methoden und Technologien sinnvoll zur Unterstützung des Lehrens und Lernens eingesetzt werden? Die didaktisch-technische Beratung der ZQS/elsa unterstützt Lehrende dabei, ein passendes, mediengestütztes Lehrkonzept zu entwickeln.

In der Beratung werden fachspezifische Anforderungen berücksichtigt und Impulse



© Fakultät für Naturwissenschaften, GORILLAMEDIEN

für eine innovative Hochschullehre zwischen Studierenden und Lehrenden gegeben. Um die Potentiale der Präsenzlehre gewinnbringend zu gestalten, werden Online- und Präsenz-Lernphasen sinnvoll aufeinander abgestimmt. In die Beratung fließen Ansätze zur Steuerung von Lernwegen und Lernzielerreichung (kompetenzorientiertes Prüfen) ein.

Neue Formen der Prüfungsvorbereitung, etwa unterstützt durch Webinare, werden begleitet. Außerdem knüpft hieran der Gedanke an, bereits Studierende zu einem gegenseitigen Austausch zur Förderung von Medienkompetenz anzuregen (z.B. Projekt MELT www.elsa.uni-hannover.de/melt).

Wir ermöglichen Lehrenden und Studierenden, innovative Entwicklungen zeitnah aufzugreifen und neue Technologien in Zusammenarbeit mit den IT-Experten so einsetzen zu können, dass sie den größtmöglichen Nutzen für das Lehren und Lernen an der Leibniz Universität Hannover bieten. Die Mitarbeit in dem BMBF-Projekt eCULT (www.ecult-niedersachsen.de) und dem Projekt digitale (www.idn.uni-hannover.de/digitale) fördert die direkte Nutzung der Expertise aus unterschiedlichen Netzwerken.

Sie haben Interesse, digitale Medien in Ihr Lehrkonzept zu integrieren? Wenden Sie sich gerne an uns.



KONTAKT

Dr. Ralf Steffen
ZQS/E-Learning Service (elsa)

+49 511.762 - 17442
steffen@zqs.uni-hannover.de

www.elsa.uni-hannover.de/methoden

Verbindlichkeit beim Lernen

Neues Buchungssystem für Gruppenarbeitsräume



© ZQS/Qualitätssicherung, Projekt Lernraum

Ob Projektarbeiten, Gruppenreferate oder die Lerngruppe für die Klausur: Im Studium wird zunehmend in Gruppen gearbeitet. Hierfür brauchen Studierende entsprechende Räume. Und am besten müssen sie sich freie Räume nicht nach dem Zufallsprinzip auf dem Campus suchen, sondern können diese verlässlich im Vorfeld buchen.

Das Projekt Lernraum der ZQS/Qualitätssicherung hat zu diesem Zweck ein Raumbuchungssystem auf der Plattform des an der Leibniz Universität Hannover etablierten Campus- und Lernmanagementsystems Stud.IP programmieren lassen. Mit diesem können zunächst die vier neuen Gruppenarbeitsräume im Lernraum Lodyweg fest gebucht werden.

Studierende müssen hierzu lediglich eine „Studiengruppe“ innerhalb von Stud.IP gründen und können dann über den Button „Lernraumbuchung“ einen der vier Räume verbindlich buchen.

Die Räume können für eine maximale Dauer von 3 Stunden am Stück gebucht werden und jede Studiengruppe kann für einen Tag jeweils eine Buchung vornehmen.

Das Buchungssystem ist seit März 2017 im Einsatz und wird von den Studierenden sehr gut angenommen. Neben der guten Arbeitsatmosphäre und der Funktionalität der Gruppenarbeitsräume im Lodyweg schätzen die Studierenden vor allem die Verbindlichkeit und Verlässlichkeit, die das Buchungssystem für studentisches Arbeiten in Gruppen ermöglicht. Auch aufgrund des positiven Feedbacks der Studierenden soll das Buchungssystem im kommenden Wintersemester auf weitere Gruppenarbeitsräume ausgedehnt werden.



KONTAKT

ZQS/Qualitätssicherung
Projekt Lernraum

Mareike Mehlich
+49 511.762 - 14013
mehlich@zqs.uni-hannover.de

Peter Eichhorn
+49 511.762 - 19478
eichhorn@zqs.uni-hannover.de

www.lernraum.uni-hannover.de

Hohe Zufriedenheit

Zwei Drittel der Absolventinnen und Absolventen geben an, mit ihrem Studium (sehr) zufrieden zu sein. Darüber hinaus sind mehr als die Hälfte der erwerbstätigen Absolventinnen und Absolventen ein bis zwei Jahre nach Studienabschluss mit ihrer beruflichen Situation (sehr) zufrieden.

Das sind zwei Ergebnisse der Befragung von Bachelor- und Master-Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2014, die die Leibniz Universität Hannover in Zusammenarbeit mit dem International Centre for Higher Education Research (INCHER-Kassel) durchgeführt hat.

Die ZQS/Qualitätssicherung erstellt aus diesen Ergebnissen jährlich einen hochschulübergreifenden Bericht über die Berufs- und Werdegänge der Absolventinnen und Absolventen, den Sie auf unserer Website herunterladen können. Zusätzlich erhalten die Fakultäten alle drei Jahre studien-gangsspezifische Berichte. Die Rückmeldungen der Absolventinnen und Absolventen helfen dabei, die Qualität von Curricula und Studienbedingungen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

KONTAKT

Agnieszka Dudzinska
ZQS/Qualitätssicherung
+49 511.762 - 19462
dudzinska@zqs.uni-hannover.de

[www.zqs.uni-hannover.de/
absolventenbefragung](http://www.zqs.uni-hannover.de/absolventenbefragung)



Qualität hausgemacht

Systemakkreditierung der Leibniz Universität Hannover

Das LQL-Programm (Leibniz Qualität in der Lehre) stellt die Qualität der Studiengänge sicher und trägt zur weiteren Qualitätsentwicklung im Bereich Studium und Lehre bei.

So lautete das Gesamtfazit der externen Gutachterinnen und Gutachter nach der zweiten Vor-Ort-Begehung im Verfahren zur Systemakkreditierung, die am 19. und 20. Juni 2017 unter Beteiligung ca. 50 Hochschulangehöriger stattfand. Die Gespräche mit verschiedenen zentralen und dezentralen Akteurinnen und Akteuren sowie die vorgelegten Dokumente hätten gezeigt, dass das LQL-Programm alle Ebenen der Universität durchdrungen hat, gelebt und in der Breite akzeptiert wird. Das Verfahren zur Systemakkreditierung wird damit voraussichtlich Ende September 2017 einen erfolgreichen Abschluss finden.

Durch die Systemakkreditierung wird die Leibniz Universität Hannover befähigt, ihr Qualitätsmanagementsystem in Studium und Lehre nach ihren Bedürfnissen zu gestalten. Die Eigenverantwortung der Universität wird dadurch gestärkt und die hohe Autonomie der dezentralen Ebenen gleichzeitig gewährleistet. Das so genannte LQL-Reviewverfahren komplementiert die bereits bestehenden Qualitätssicherungsmechanismen, die sowohl datengestützte als auch diskursive Formate umfassen. Im Rahmen des LQL-Reviews kann die Universität zukünftig Studiengänge selbst akkreditieren.

Der Vorteil des externen Blicks auf die Studiengänge - wie in der Programmakkreditierung üblich - bleibt in dem internen peer-gestützten Reviewverfahren erhalten. Die Gutachterinnen und Gutachter können jedoch passgenau ausgewählt werden.

Gleichzeitig wird dieser Außenblick durch die interne Expertise eines statusübergreifenden LQL-Reviewteams, das eine Empfehlung zur Vergabe des LQL-Siegels und so zur Akkreditierung ausspricht, ergänzt.

Bisherige LQL-Reviewverfahren zeichneten sich durch eine konstruktiv-kritische und sehr kollegiale Atmosphäre aus. Insgesamt berichten die Fakultäten von einem großen Mehrwert der internen Reviewverfahren für die Weiterentwicklung der Studiengänge, sowie insgesamt der weiteren qualitätssichernden Instrumente und Verfahren.



KONTAKT

Dr. Volker Domeyer
ZQS/Qualitätssicherung
+49 511.762 - 5777
domeyer@zqs.uni-hannover.de

[www.zqs.uni-hannover.de/
systemakkreditierung](http://www.zqs.uni-hannover.de/systemakkreditierung)

Was ist eigentlich...

...die ZQS?

Studiengangverantwortliche und Lehrende bei der Weiterentwicklung guter Lehr- und Studienbedingungen zu unterstützen, das ist eine der Aufgaben der Zentralen Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (ZQS). Wir ermitteln Bedarfe, zeigen

Handlungsoptionen auf und begleiten bei der Entwicklung neuer sowie der Ausgestaltung bereits etablierter Lehrangebote. Darüber hinaus bieten wir Studierenden umfassend Hilfestellung für ein erfolgreiches Studium und einen reibungslosen Berufseinstieg - von persönlicher Beratung bis zu Seminaren und Qualifizierungsprogrammen.

Drei Themenschwerpunkte, drei Abteilungen, zahlreiche Impulse für Lehrende und Studiengangverantwortliche zu folgenden Themen:



ZQS/Schlüsselkompetenzen

- ✓ Beratung zu studiengangsspezifischen Schlüsselkompetenzen und deren Einbindung in die Curricula sowie zur (Re-)Akkreditierung
- ✓ Beratung und Unterstützung bei der Einbindung von Schlüsselkompetenzen in die Lehre sowie Übernahme von Lehreinheiten zu Schlüsselkompetenzen besonders in der Studiengangphase (Themen u.a. Lernstrategien und Zeitmanagement, wissenschaftliches Schreiben im Studium, Präsentationstechniken, Projekt- und Teamarbeit, berufliche Orientierung und Arbeitsmarkt...)
- ✓ Studiengangsspezifische Tutoren-/ Mentorenschulungen

ZQS/E-Learning Service (elsa)

- ✓ Didaktische Beratung für den Einsatz digitaler Medien in Lehrveranstaltungen (Planung, Methodenauswahl, Umsetzung)
- ✓ Produktion von Lernmedien (z.B. Vorlesungsaufzeichnungen, Produktion von audiovisuellen Medien, Gestaltung von Lernmodulen)
- ✓ Betreuung und Anpassung von Lernmanagementsystemen Stud.IP und ILIAS an Bedarfe in den Fächern

ZQS/Qualitätssicherung

- ✓ Qualitätsmanagement in Studium und Lehre
- ✓ Akkreditierung von Studiengängen/ Systemakkreditierung
- ✓ Befragungen von Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen
- ✓ Lehrveranstaltungsevaluation
- ✓ Kompetenzorientierte Lehre und Studiengangsentwicklung
- ✓ Konfliktlösung im Studium (Ombudsbüro für Studium und Lehre)
- ✓ Analyse von Maßnahmen zur Sicherung des Studienerfolgs
- ✓ Lernräume und Lernumgebungen

Tipps & Termine

Kontakte zu Arbeitgebern

Career Dates 2018

Mittwoch, 30. Mai 2018 (10-16 Uhr)

In jedem Sommersemester stellen sich rund 50 Unternehmen im Lichthof persönlich unseren Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen vor und bieten zahlreiche Einstiegsmöglichkeiten - von Praktika über Werkstudententätigkeiten bis zu Abschlussarbeiten, Trainee Stellen und Jobs. Die nächsten Career Dates finden am Mittwoch, 30. Mai 2018 statt. Unternehmen, die Interesse an einer Teilnahme haben, können sich gern bei der ZQS/Schlüsselkompetenz melden.

www.careerdates.de

Neue Termine im Wintersemester

Lehre am Mittag

Freitags: 03.11. und 01.12.2017 sowie 12.01., 03.02. und 02.03.2018

Gemeinsam essen und zusammen über Lehren und Lernen diskutieren - das ist das Motto der ZQS-Veranstaltung Lehre am Mittag (in Kooperation mit dem Netzwerk Lehre). Themen sind z.B. neue Methoden, Medien oder Formate in der Lehre. Ein kurzer Vortrag zu einem speziellen Thema dient als Anregung zu Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Anmeldung über Stud.IP-Veranstaltung „Lehren an der Leibniz Universität Hannover“

10 Jahre Unterstützung zu Schlüsselkompetenzen Neue Homepage ZQS/Schlüsselkompetenzen

Vor 10 Jahren begann mit der Gründung des ZfSK die Unterstützung bei der Integration und Vermittlung von Schlüsselkompetenzen in Studium und Lehre an der Leibniz Universität Hannover. In dieser Zeit ist viel passiert. Mit einem neuen Internetauftritt bündelt die ZQS/Schlüsselkompetenzen ihre Angebote für Studierende, Lehrende, Studiengangverantwortliche und Arbeitgeber. Damit werden die bisherigen Websites des ZfSK und des Career Service durch ein übersichtliches Portal ersetzt.

www.sk.uni-hannover.de

Sie haben eine Idee für eine Zusammenarbeit oder möchten neue Möglichkeiten ausloten?

Sprechen Sie uns an! Alle Kontakte unter: www.zqs.uni-hannover.de/zqs_team

Zurückgeblickt...

Aktionstag Hausarbeit



© Technische Informationsbibliothek (TIB)

Ob Literaturrecherche, Fragestellung, Gliederung oder wissenschaftlicher Stil: Das Verfassen einer Haus- oder Abschlussarbeit wirft viele Fragen auf. Der Aktionstag Hausarbeit der ZQS/Schlüsselkompetenzen und der Technischen Informationsbibliothek TIB gab am Nachmittag des 01. August 2017 Studierenden aller Fächer Antworten und motivierte zum Weiterarbeiten. Die Möglichkeit, persönliche Beratung sowie Impulsvorträge für die eigene Arbeit nutzen zu können, wurde zwischen 13 und 17 Uhr von den Studierenden dankend angenommen.

www.sk.uni-hannover.de/aktionstag_hausarbeit

EvaExam-Anwendertagung



© ZQS/elsa

Gemeinsam mit dem Softwarehersteller Electric Paper waren die ZQS/Qualitätssicherung und die ZQS/elsa am 11. Mai Gastgeberinnen der zweiten EvaExam-Anwendertagung. Dabei kamen etwa 30 Vertreterinnen und Vertreter von Hochschulen und Bildungseinrichtungen aus dem deutschsprachigen Raum für spannende Anwendervorträge, Einblicke in Neuerungen rund um EvaExam und zum regen Erfahrungsaustausch zusammen. EvaExam ist eine Software zur automatisierten Abwicklung von (Papier-)Prüfungen und steht Lehrenden der Leibniz Universität Hannover zur Nutzung zur Verfügung:

www.zqs.uni-hannover.de/evaexam

IMPRESSUM

Leibniz Universität Hannover

Zentrale Einrichtung für
Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre

Callinstr. 14
30167 Hannover

Redaktion/Layout: Matthias Nee, Asja Bek

Tel.: +49 511.762 - 17285

E-Mail: nee@zqs.uni-hannover.de

www.zqs.uni-hannover.de